# Onlinebefragung zum innovativen Projekt „Physiognomia“

*Erschienen am 12.10.2017*

Patienten mit Rückenerkrankungen machen etwa die Hälfte aller physiotherapeutischen Behandlungsfälle aus. Häufige Mitursache für die Entstehung der Beschwerden sind zunehmende Belastungen in der heutigen Arbeitswelt. Hierbei sind es nicht nur körperlich anspruchsvolle Tätigkeiten, sondern ebenso dauerhafte sitzende oder stehende Tätigkeiten, die eine erhebliche Belastung für das Muskel-Skelett-System darstellen. Des Weiteren können Stress und Bewegungsmangel zu einer Verschlimmerung beitragen.

Die Berliner Designerin und Ph.D.-Kandidatin Julia Danckwerth nahm sich diesem Problem aufgrund der hohen gesellschaftlichen Relevanz an und entwickelte das innovative Konzept “Physiognomia”. Dieses umfasst ein Kleidungsstück mit integrierten Sensoren des Fraunhofer Instituts ISC, das durch akustisches, visuelles oder haptisches Feedback über eine App auf unvorteilhafte Rückenhaltungen hinweist und mittels einer Erinnerungsfunktion zum Haltungswechsel auffordert. Das Projekt wurde im Juni 2017 mit dem smart³- Award "ZEIT ZU ZEIGEN" in der Kategorie Gesundheit ausgezeichnet.

Für die weitere Entwicklung im Rahmen des Projektes sollen in besonderem Maße sowohl Anwender als auch Physiotherapeuten einbezogen werden. Hierzu haben Sie die Möglichkeit an einer kurzen Online-Befragung teilzunehmen, die dazu dient, die Erfordernisse und Bedarfe der Zielgruppen zu bestimmen, um diese nachhaltig berücksichtigen zu können. Zu der Umfrage gelangen Sie hier.

Der IFK begrüßt ausdrücklich den starken Einbezug der Expertise von Physiotherapeuten und die hohe Anwender- und Patientenorientierung im Rahmen des Projektes. Ferner stellen die Entwicklung und der Einsatz präventiver und alltagsbezogener Technologien auch für Physiotherapeuten ein zukunftsträchtiges Geschäftsfeld dar, das die herkömmliche Therapie und Beratung effektiv unterstützen und ergänzen kann.